



BRUGG

Stabwechsel bei der Ökumenischen Kinderkirche und beim Samstagstreff

TEXT VON DANIELA SCHWARZ

Unsere Ökumenische Kinderkirche – vor gut 10 Jahren klein angefangen – hat sich zu einem gut besuchten Gottesdienst für Familien und Junggebliebene entwickelt. 4-5x im Jahr treffen sich gut 40 – 50 grosse und kleine Besucher und Besucherinnen zum gemeinsamen Gottesdienst und anschliessendem Essen. Gemeinschaft pflegen und das Miteinander feiern im Spielen, Basteln, Reden, Lachen, Erleben – das macht unsere Ökumenische Kinderkirche so wertvoll und so erfolgreich.

Dahinter steht ein engagiertes Team von Frauen, das plant, vorbereitet, gestaltet und mit grosser Gastfreundschaft bekannte und neue Familien in der Kinderkirche empfängt. Jetzt steht ein grösserer Stabwechsel an. Desiree Huber, Monika Donath und Johanna Hermann – alles Frauen der ersten Stunden unserer ÖKK – übergeben den Staffelstab an neue Mitgestalterinnen. Es freut uns sehr, dass sich unsere ÖKK so für die Zukunft parat macht und es weitergeht. Sophie Glatthard, die sich schon über längere Zeit im Team engagiert hat und die katholische Pfarreiseelsorgerin Maria Daetwyler werden von Desiree Huber die Leitung übernehmen. Sie dürfen auf den grossen Erfahrungsschatz von Isabel Horn Peis Dorado und Janine Matsch zählen, die sich schon seit vielen Jahren in der Kinderkirche engagieren.

Für 2026 sind 5 Anlässe geplant. Neu wird der Jahresplan im August 2026 für das neue Schuljahr 2026/27 herauskommen.

Die Kinderkirche macht sich auf den Weg in die Zukunft und das ist das grösste Geschenk für die drei Frauen, die sich nun von einem Herzensprojekt verabschieden. Ihnen sei aufs Herzlichste gedankt! Und nicht nur Ihnen – Dank gebührt auch der treuen familiären Unterstützung im Hintergrund: den Ehemännern und Kindern, die hinter den Kochtöpfen, am Grill, beim Basteln oder wo auch immer jemand gebraucht wurde, stets im Einsatz waren. Liebe Desiree, liebe Johanna, liebe Monika. Euch und Euren Familien ein ganz grosses Dankeschön! Der nächste ökumenische Kindergottesdienst findet am 21. März 2026 in der Katholischen Kirche Brugg statt. Herzlich Willkommen!

Neben der ÖKK wurde vor mittlerweile 4 Jahren der ökumenische Samstagstreff gegründet. Nachdem Sonntagschule und Kindergottesdienst keinen grossen Anklang in unserer Gemeinde gefunden haben, wurde es etwas Passendes geschneidert: der Samstagstreff. 2x im Monat – immer von 10 Uhr bis 11.30 stehen die Türen unseres Kirchgemeindehauses offen für neugierige Kinder im Alter ab 6 Jahre.

Unsere pensionierte Katechetin Regula Anner und Desiree Huber haben über die letzten Jahre regelmässig ein anspruchsvolles Kinderprogramm zusammengestellt aus biblischen Geschichten, kreativer Umsetzung und Gemeinschaftserlebnissen. Das Angebot kommt gut an und darf auch gern genutzt werden, um als Eltern mal eine kleine Verschnaufpause im Alltag einzulegen.

Mit dem ersten Samstagstreff im neuen Jahr am 10. Januar 2026 wird neu Sophie Glatthard in Zusammenarbeit mit Regula Anner den Samstagstreff leiten und gestalten.

Desiree Huber widmet sich neuen Projekten, an denen es ihr nicht mangelt. Sie hat wirkliche Auf-

bauarbeit für den Samstagstreff geleistet und dafür gebührt ihr grosser Dank! Auch hier wird der Staffelstab weitergegeben und wir wünschen Sophie und Regula viele tolle Samstagstreffstunden mit fröhlichen Kindern.

Mit Desiree als katholische Vertreterin im Samstagstreff hat sich ab 2026 auch die katholische Kirchgemeinde verabschiedet, weil sie eigene Angebote für diese Altersgruppe hat. Neu führen wir als Kirchgemeinde den Samstagstreff allein.

Es braucht keine Anmeldung – Einfach vorbeikommen und mit anderen Kindern eine gute Zeit erleben. Wir freuen uns auf neue Gesichter und neugierige Kindernamen – egal welcher Konfession.



Von einem Jahr zum andern...

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

Das alte Jahr geht oder ging bereits zu Ende, wenn Sie diese Zeilen lesen. Hatten Sie ein erfreuliches Jahr 2025? Oder ein eher schwieriges? Welche Erfahrungen nehmen Sie ins 2026 mit? Worauf freuen Sie sich?

Der Jahreswechsel gibt uns ja Gelegenheit, uns mit dem Erlebten oder Überstandenen zu versöhnen und das Nährende, Beglückende nochmals dankbar hervorzuholen. So können wir dem neuen Jahr hoffentlich mit frischem Mut und Zuversicht entgegengehen.

Die Jahreslosung 2026 der Herrnhuter Brüdergemeine stammt diesmal aus dem letzten Buch der Bibel, aus der Offenbarung 21,5: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Das ist allerdings ein rechter Jahreswechsel, der eine zünftige Portion Gottvertrauen benötigt! Wie soll das denn gehen: „Siehe, ich mache alles neu!“

Na, vielleicht so, wie auch jeder Tag genau genommen ein ganz neuer, frischer Tag ist, wenn wir es denn zulassen. „Siehe, ich mache alles neu“, das kann aber nicht ohne uns stattfinden, wir müssen dem schon auch zustimmen und mitmachen: Dem, was Gott neu wirken will, ganz viel Raum in unserm Leben geben: dem Frieden, der Liebe, dem Vertrauen auf Gottes Kraft, die verändern kann.

„Nun lasst uns gehn und treten mit Singen und mit Beten zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben“, so beginnt das Neujahrslied von Paul Gerhardt. Wird Gott uns nicht wie bisher auch für alles Kommende Kraft geben und uns begleiten?

„Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern; wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen.“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und vertrauensvolles neues Jahr!

WINDISCH

Unsere nächsten Generationentage vom 14. bis 17. Mai 2026 in Delémont

TEXT VON JANN KNAUSS

Die Agenda vom neuen Jahr füllt sich – höchste Zeit, um an dieser Stelle diesem speziellen, kirchlichen Anlass eine Breitseite zu bieten. Denn die Planung für die nächsten Generationentage über Auffahrt ist im vollen Gange.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen zum Ort und Programm rund um das Thema Gemeinschaft und der 1200-jährigen Bibel von Moutier-Grandval werden wir auch dieses Jahr in den Jura fahren und in der Maison St. François in Delémont zu Gast sein.



Ob drinnen oder draussen – beste Voraussetzungen für erlebnisreiche, frohe Tage der Begegnung über die Generationen hinweg!

Dieses Jahr kreist alles um das Thema Frieden. Ob Frieden mit uns selbst, mit unseren Nächsten, Frieden in Gemeinschaft oder Weltweit – Wir nähern uns diesem Thema auf ganz verschiedene Art und Weise. Bastelnd, spielend, Gedanken formulierend, singend oder unterwegs in der wunderbaren Natur des frühlinghaften Juras.

Herzlich willkommen zu diesen erlebnisreichen Tagen der Begegnung über die Generationen hinweg!

Die Anmeldungs-Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können per Mail bestellt werden. Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2026.

Für weitere Infos:
jann.knaus@ref-windisch.ch

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch. www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Franziska Meier, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte

Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakonie: Jann Knaus (SD in Ausbildung), 056 441 33 52

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Franziska Meier 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 09.00 - 11.00 Uhr

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst: 076 738 08 74
(Anmeldung bis am Vorabend)

GOTTESDIENSTE							
Do. 01. Januar	Wort und Musik zum Neuen Jahr, Wortbeiträge: Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. Musik: Nina Ulli (Violine) und André Desponds (Flügel). Windisch, 11.00 Uhr. Anschliessend Apéro.						
So. 04. Januar	Abendgottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 18.00 Uhr. Abendgottesdienst zur Jahreslosung «Siehe, ich mache alles neu». Anschliessend Kirchenkaffee.						
So. 11. Januar	Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola, Windisch 10.00 Uhr. Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag: 078 301 27 17						
So. 18. Januar	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Pfr. M. Glatthard, Maria Dätwyler (kath. Seelsorgerin) katholische Kirche Brugg 10.00 Uhr.						
So. 25. Januar	Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. Ökumenische Taizé-Gebet, Windisch, 19.30 Uhr.						
<table><tr><th>IM LINDENPARK</th><th>IN KÖNIGSFELDEN</th></tr><tr><td>Di. 06. Januar, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola</td><td>So. 04. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger</td></tr><tr><td>Di. 20. Januar, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker</td><td>So. 11. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Stuber</td></tr></table>		IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN	Di. 06. Januar, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	So. 04. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger	Di. 20. Januar, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	So. 11. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Stuber
IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN						
Di. 06. Januar, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	So. 04. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger						
Di. 20. Januar, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	So. 11. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Stuber						
GASTRECHT							
Gastrecht für die Methodisten Die Methodistische Kirche Windisch-Brugg kann ab 2026 mit der Verwirklichung ihres Bauprojektes auf der Klosterzelg beginnen. Während der voraussichtlich zwei Jahre dauerndend Bauzeit des neuen Kirchengebäudes gewährt ihnen die reformierte Kirche Gastrecht im Kirchgemeindehaus. Die EMK wird 14-täglich im Saal Gottesdienst feiern.  Evangelisch- methodistische Kirche Windisch-Brugg							
Frauentreff Hausen Aus dem Erlös vom Karten und Handarbeitsverkauf konnte erfreulicherweise ein Betrag von je CHF 1'000.- an das Hospiz Aargau und Fragile AG für hirnerkrankte Patienten gespendet werden.							
FÜR KINDER & FAMILIEN							
Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt: Samira Braun, 079 625 66 01 und Sarina Schaffner, 079 578 24 65						
Keine Daten im Januar	Kinderchor - Probe 2. - 6. Klasse: 17.00 - 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Madeleine Zeller, 056 288 03 60						
Donnerstag 08. / 15. /22. / 29. Januar	roundabout 17.45 - 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Dana & Sonya windisch-kids@roundabout-network.org						
Donnerstag 15. Januar	Spatze-Kafi 9.30 - 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Windisch Kontakt: Janine Weiss, 079 288 33 60						

VERANSTALTUNGSHINWEISE	
 Freitag, 02. Januar, 18.15 Uhr in der Stadtkirche Brugg Alvise Mason (Venedig) Musik von Giovanni Gabrieli, Paolo Quagliati und Johann Sebastian Bach	
Generationentage 2026 Donnerstag, 14. Mai bis Sonntag, 17. Mai 2026 in Delémont Auch dieses Jahr finden unsere Generationentage über Auffahrt statt. Nach den vielen positiven Rückmeldungen werden diese erneut in der Maison St. Francois in Delémont stattfinden. Das früher von Franziskanerinnen geführte Bildungshaus verfügt über eine schöne, vielseitige Gartenanlage, eine farbenfrohe, stilvolle Kapelle und gut ausgestattete Unterrichtsräume. Diesmal kreist alles um das Thema Frieden. Ob Frieden mit uns selbst, mit unseren Nächsten, Frieden in Gemeinschaft oder Weltweit - Wir nähern uns diesem Thema auf ganz verschiedene Art und Weise. Kosten und weitere Informationen sind unserer Homepage zu entnehmen. Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.  Anmeldeschluss: 15. Februar 2026 Leitung: Jann Knaus	
Wort und Musik zum Neujahr Donnerstag, 01. Januar, 11.00 Uhr in der Kirche Windisch Wir fangen nicht mehr bei Adam und Eva an. Denn wir haben vor einem Jahr schon über biblische Redewendungen nachgedacht. Am 1. Januar 2026 gibt es eine Fortsetzung. Und wir freuen uns darauf! Mit Wort und Musik im Wechsel starten wir ins Neue Jahr - heiter, tiefgründig und hoffentlich auch humorvoll. Mit Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Nina Ulli (Violine) und André Desponds (Flügel). Apéro im Anschluss.und Cello) wird auf die Beiträge reagieren und sie musikalisch vertiefen. 	
AMTSWOCHEN	
28.12. - 04.01. Pfrn. U. Bezzola 05.01 - 10.01. Pfr. D. Fröhlich-Walker 11.01. - 17.01. Pfrn. U. Bezzola 18.01. - 24.01. Pfr. D. Fröhlich-Walker	

FÜR ERWACHSENE	
keine Daten im Januar	Bibel im Gespräch 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82
keine Daten im Januar	Bibellesen leichter gemacht! 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96
Dienstag 13. / 27. Januar	Frauentreff Hausen 09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag 15. / 29. Januar	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
14-täglich	Haukreise Kontakt: Ernst Bopp, 062 876 14 38
Montag 05. / 19. Januar	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenbergpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
15. / 29. Januar	Vierstimmig 19.00 Uhr Im Kirchgemeindehaus / in der Kirche Windisch. Kontakt: Jann Knaus, 056 441 33 52
Donnerstag 08. Januar	Kontemplation - Übungen der Stille 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82
Montag 12. / 26. Januar	Kreistanzen 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37
Mittwoch 14. Januar	Leseclub «Mystik» 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82
Dienstag 27. Januar	Meditationsabend 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96
Mittwoch 07. / 14. / 21. / 28. Januar	Mittwochgebet 12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96
Keine Daten im Januar	Pilgern - Gemeinsam unterwegs Infos ca. 2 Wochen vorher unter www.ref-windisch.ch Kontakt: Agnes Oeschger, 079 582 11 82
Permanent	Wegbegleitung Kontakt: Sabrina Karg-Ptak, 079 103 60 23

VERANSTALTUNGSHINWEIS	
Allianzgebetswoche 11. - 18. Januar 2026 Zum Thema «Gott ist treu» bieten unterschiedliche landeskirchliche und freikirchliche Kirchgemeinden der Region Gebetszeiten und Anlässe an. Auch bei uns. Wir laden in der Wochenmitte am 14. Januar um 12.00 Uhr herzlich ein in die reformierte Kirche Windisch zum Mittwochsgebet. Mit Stille , Gebet und biblischem Text. Flyer liegen auf. Herzliche Einladung! 	

Aufgaben der Kirchenpflege

Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl es viele sind, einen Leib bilden, so auch Christus (1. Korinther 12.12)

Das Pauluswort an die christliche Gemeinde von Korinth ist die Grundlage der **Partnerschaftlichen Gemeindeleitung**. Es gibt viele Glieder mit verschiedenen Aufgaben: Keines ist wichtiger als das andere. Die Aargauer Landeskirche nimmt dies besonders ernst: Ordiniert werden – eine Besonderheit des Aargaus - nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer, sondern auch die Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone. Und anders als in den meisten reformierten Kirchen der Schweiz sind die Ordinierten nicht einfach mit beratender Stimme in der Kirchenpflege dabei, sie sind von Amtes wegen stimmberechtigte Mitglieder, ob sie in der Kirchgemeinde wohnen oder nicht. Die Leitungsverantwortung ist partnerschaftlich und gleichwertig verteilt auf die ehrenamtlichen Mitglieder, das Pfarramt und die diakonischen Dienste.

Die Ehrenamtlichen müssen allerdings in der Mehrheit und mindestens vier an der Zahl sein. Weil Pfarrerinnen und Pfarrer, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone zugleich Mitarbeitende sind, gilt für sie an Sitzungen eine über die allgemein gültigen Regeln hinausgehende Ausstandspflicht: Alle Ordinierten müssen in den Ausstand treten, wenn die Kirchenpflege ihre Aufsichtsfunktion über sie wahrnimmt.

Pfarrerinnen und Pfarrer sind verantwortlich für die theologische Reflexion der Kirchgemeinde (KO §4), sie können auch ein Ressort übernehmen (nicht aber Präsidium oder Vizepräsidium). Im Idealfall kann sich jedes Kirchenpflegemitglied seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend engagieren. Ihr seid der Leib des Christus, als einzelne aber Glieder. Und als solche hat euch Gott in der Gemeinde zum einen als Apostel eingesetzt, zum andern als Propheten, zum dritten als Lehrer. (1. Korinther 12.27f)

Gemäss § 45 der Kirchenordnung ist die erste Funktion der Kirchenpflege: *Die Kirchenpflege leitet die Kirchgemeinde. Sie sorgt in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere mit den Pfarrerinnen und Pfarrern sowie den Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen für den Aufbau der Kirchgemeinde.*

Lesen Sie, was einzelne Kirchenpflegemitglieder an ihrer Arbeit fasziniert.

Meine Aufgaben als Vizepräsident

WALTER LEISSING

Als Vizepräsident der Kirchenpflege Windisch habe ich eine besondere Stellung in der Kirchenpflege, denn ich betreue nicht ein einzelnes Ressort, sondern unterstütze und begleite unsere Präsidentin und die übrigen Kirchenpflegemitglieder. So zum Beispiel bei Anstellungs- und/oder Personalfragen, wenn es darum geht, die richtige Einstufung im Salärschema oder den angemessenen Anstellungsgrad zu finden. Auch bei Anfragen aus der Kirchgemeinde oder der Öffentlichkeit, die eine vertiefte und sensible Beantwortung verlangen. Und bei

Fragen im Finanzbereich, sei es fürs Budget oder für die Rechnungslegung ist meine Mitarbeit, mein Mitdenken gefragt.

Kein Ressort zu betreuen, schafft Raum und Zeit für spezielle Aufgaben, die ich als Vizepräsident übernehmen kann. So zum Beispiel der Vorsitz der Arbeitsgruppe, welche die Lange Nacht der Kirchen, die alle zwei Jahre stattfindet, organisierte. Oder die Leitung von Kommissionen und Arbeitsgruppen, wie die Musikkommission oder die Organisation des Fahrdienstes. Genauso erweitert der Einsitz in verschiedene Kommissionen und Arbeitsgruppen, wie Finanzkommission, Baukommissionen und Projektgruppen, meinen Aufgabenhorizont.

Aber auch bei Bedarf die Vertretung der Präsidentin gehört zu meinen Aufgaben. So zum Beispiel das Leiten von Kirchenpflegesitzungen. Oder das Erledigen von Alltagsarbeiten mit dem Sekretariat oder der Kirchengutsverwaltung. Auch die Vertretung gegen aussen bei Dekanatsversammlungen und/oder Präsidienkonferenzen gehört in meinen Aufgabenbereich.

Kurz: das Vizepräsidium gibt Einblick in sehr viele, verschiedene Themen und Gebiete der Kirchgemeinde, verlangt aber auch Teamfähigkeit, Flexibilität und vielfältige Interessen. Durch das breite Aufgabenprofil entsteht ein grosses Gestaltungspotential und eine mir sehr entsprechende Vielseitigkeit.

Das Ressort Oeme

ROSMARIE LANG



Als ich vor über zehn Jahren von unserem damaligen Pfarrer Edlef Bandixen angefragt wurde, ob ich mich in der Kirchenpflege im Ressort Oeme engagieren würde, musste ich zuerst fragen, was die Kirchenpflege überhaupt macht. Er sagte mir, dass es nicht viel Arbeit gäbe, alle drei Wochen die Kirchenpflegesitzung und mit ihm zusammen die Brot für alle-Aktivitäten vorbereiten. Ich sagte spontan zu und merkte natürlich bald, dass es da noch viel mehr zu tun gibt. Aber ich habe meinen Entschluss nie bereut und bin immer noch sehr gerne in der Kirchenpflege. Zusammen mit Gleichgesinnten etwas erarbeiten und mitentscheiden zu können, das macht mir Freude.

Mein Ressort Oeme (Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit oder Weltweite Kirche) gibt mir die Möglichkeit, etwas für das zu tun, das mir im Leben sehr wichtig ist: Eine gerechte Welt schaffen, wo alle die Chance auf ein gutes Leben haben. Der faire Handel ist für mich so eine Möglichkeit, an einer besseren Welt zu arbeiten. Neben dem Führen eines Fair Trade Ladens in Baden, was ich beruflich mache, stelle ich dreimal im Jahr nach der KGV und nach dem Bfa-Gottesdienst meinen Fair Trade Stand im

Kirchgemeindehaus auf. Ich suche aber auch Projekte von Heks oder Mission 21, die wir als Kirchgemeinde unterstützen können, und im letzten Jahr konnte ich zusammen mit unserer Pfarrerin Ursina Bezzola den Brot für alle-Gottesdienst gestalten. Der Gedanke, vor Leuten aufzutreten und zu sprechen, wäre mir vor ein paar Jahren noch unmöglich erschienen. Durch meine Arbeit in der Kirchenpflege konnte ich meine Angst überwinden und jetzt macht es mir sogar Freude.

Neben meinem Ressort übernehme ich verschiedene andere Aufgaben in unserer Kirchgemeinde. Vor allem in meiner Wohngemeinde Hausen übernehme ich viele Jubilarenbesuche, ich helfe oft beim Abendmahl oder bin auch mal als Lektorin im Gottesdienst tätig. Auch beim Apero helfen oder beim Abwaschen nach einem Anlass, es gibt verschiedene Aufgaben, die ich gerne übernehme. Und als Synodale veretrete ich unsere Kirchgemeinde im kantonalen Kirchenparlament.

So bin ich fast „zufällig“ in das Amt als Kirchenpflegerin gekommen, aber es ist ein wichtiger Teil meines Lebens geworden und erfüllt mich sehr.

Das Ressort PH

DANIELA SCHWARZ



Daniela Schwarz, Lehrerin, Kirchenpflegerin in Brugg seit 2009, Ressort PH

Möglichweise ist dies das Ressort mit dem sperrigsten Namen. Pädagogisches Handeln klingt etwas antiquiert– dabei ist die Arbeit mit den Kindern- und Jugendlichen und Familien alles andere als altbacken. Im PH Ressort wird es nicht langweilig, weil man sich ständig neu erfinden muss. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist immer lebendig und überraschend. Eine gewisse Schnelllebigkeit gehört mit zum Ressortalltag. Was heute funktioniert hat, kann morgen schon keinen Anklang mehr finden. In diesem Ressort ist man sehr nah dran an den Menschen, den lebendigen Kleinkindern, den neugierigen Primarschülern, den skeptischen Konfis, den Jugendlichen, die sich den Weg in die Welt suchen, den terminüberfüllten Familien. Das macht es spannend, aber auch herausfordernd. In der Ressortverantwortung kann ich nicht Wunder vollbringen. Aber ich kann mich verantwortlich fühlen, dass Kinder, Jugendliche und Familien ihre Kirchgemeinde als kinderfreundlich, offenherzig und lebensnah empfinden. Sie sollen erleben dürfen, dass unser Glaube sich im gelebten Miteinander widerspiegelt. Und dafür habe ich viele Gefässe zur Verfügung, wie Kinderkirche oder den Konfirmandenunterricht, die Familiengottesdienste, ein Krippenspiel oder warum nicht mal Kirchendetektive. In diesem Ressort darf ich kreativ sein und immer

wieder neue Gefässe eröffnen, weil ich gut hinhöre und hinschaue, was das Bedürfnis ist von unseren jüngeren Kirchenmitgliedern. Ich muss damit leben können, dass Angebote nicht funktionieren, weil Familien von heute einen vollen Terminkalender haben. Was zählt sind unsere offenen Türen und unsere Gastfreundschaft. In diesem Ressort braucht es ein starkes Team, dass die Beziehungen zu unseren Kindern und Jugendlichen pflegt. In der Ressortverantwortung bin ich auch in der Teamleitung gefragt, weil wir als Kirchgemeinde in der Pflicht stehen, unsere pädagogische Arbeit nicht nur gut, sondern auch professionell und in bester Qualität zu machen. Darum darf ich in dieser Funktion mit dem Team an Zukunftsvisionen arbeiten, mitunter geht es um neue Stellenprozente, um eine Jugendarbeiterstelle zu schaffen oder um Spielangebote für Kinder von Flüchtlingsfamilien, wo Kirche in ihrem sozialdiakonischen Auftrag sichtbar wird. Im PH Ressort wird es sicher nicht langweilig und es lohnt sich umso mehr sich zu engagieren, weil hier die Kirche von morgen zu Hause ist.

Das Ressort Musik

KÄTHI SÜESS



Käthi Süess, Kirchenpflegerin in Brugg seit November 2025, Ressort Musik, leidenschaftliche Violinspielerin

Speziell musikalisch umrahmte Gottesdienste, mehr als 20 Anlässe in eigenen Konzertreihen; Auftritte und wöchentliche Proben des Vokalensembles und des «Weischno-Chors»; über ein Dutzend Gastkonzerte in der Stadtkirche Brugg sowie eine musikalische Festivalwoche: In der Kirchgemeinde Brugg hat die Musik einen wichtigen Stellenwert. Einerseits pflegen wir eigene Konzertreihen, andererseits kann die Stadtkirche für Konzerte gemietet werden. Um allen Anliegen gerecht werden zu können, unterstützt das Ressort «Musik» den Kirchenmusiker in der jährlichen Planung des musikalischen Kirchgemeindelebens. Zudem trifft sich eine Raumkommission monatlich, um die externen Vermietungsanfragen zu prüfen. Es ist oft schwierig, die eigenen Veranstaltungen mit den externen Anliegen geschickt miteinander zu verflechten. Neben den wöchentlichen Kasualien (Gottesdienste, Abdankungen) findet die wöchentliche Chorprobe für alle interessierten Menschen, aber auch in Zusammenarbeit, eine wöchentliche Probe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen statt.

Es ist uns ein Anliegen ein ausgewogenes Angebot für möglichst viele musikalisch interessierte Menschen in der Gemeinde zu schaffen und so kommt dem Ressort «Musik» eine Schlüsselaufgabe zu. Es ist uns wichtig, dass die Musik in jeder Form Verbindungen schafft und Brücken schlagen kann.